

Brennendes Hybrid-Fahrzeug

Riepe, Lk. Heidekreis (Nds). Am Abend des 03.03.17 um 20:29 h wurde die Freiwillige Feuerwehr Riepe zu einem brennenden Pkw im Bereich der Kreisstraße 141 alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Fahrzeug, ein Porsche Cayenne, bereits in Vollbrand. Da in dem betroffenen Bereich nur sehr wenige Hydranten für die Löschwasserversorgung zur Verfügung stehen, wurde zuerst die Freiwillige Feuerwehr Kroge und im Anschluss noch das Tanklöschfahrzeug aus Dorfmark sowie das Löschgruppenfahrzeug aus Bad Fallingbostel angefordert.



Text, Fotos: Thomas Klamet

Der Fahrzeugbesitzer teilte den Feuerwehrleuten mit, dass es sich bei seinem Fahrzeug um ein sogenanntes Hybridmodell handelt, welches neben einem Verbrennungsmotor auch über einen elektrischen Antrieb verfügt. Im weiteren Einsatzverlauf erwiesen sich die verbauten Akkumulatoren als Herausforderung für die Feuerwehr, da diese sehr tief im Fahrzeug verbaut sind und große Wassermengen erforderlich sind, um die dort entstehende Thermik abzukühlen.

Mehrere Trupps unter Atemschutz kämpften gegen das Feuer an, welches aber immer wieder aufloderte. Erst die mechanische Öffnung der Fahrzeughohlräume und das Anheben des Fahrzeuges mit dem Kran des Abschleppwagens, um auch die Unterseite erreichen zu können, führten zum gewünschten Löscherefolg.

Erst nach knapp eineinhalb Stunden konnte „Feuer aus“ an die Leitstelle gemeldet werden. Die K 141 war im betroffenen Bereich voll gesperrt. Das Fahrzeug brannte vollständig aus.

Themeninfo

Feuer bei Hybridfahrzeugen

Sind Fahrzeuge extrem brandgeschädigt, so ist äußerste Vorsicht angesagt. Bei Hitzeeinwirkung kann sich Metall verformen und in die Batterie eindringen und damit beschädigen. Da man auch bei Hybridfahrzeugen von Hochvoltssystem spricht, muss man das Fahrzeug in seiner Gesamtheit als ein Fahrzeug mit einer entsprechenden Ausstattung im Bereich des Antriebsstranges ansehen. Es bestehen deutlich höhere Spannungen als die bisher gewohnten 12 V oder 24 V, nämlich mit z. B. 400 V. Die elektrischen Leitungen von 400 V sind in Orange gekennzeichnet.

Offensive Brandbekämpfung

Ein Brand im Hochvolt-Batteriepaket lässt sich wirkungsvoll unter Kontrolle bringen, wenn das Batteriepaket aus sicherer Entfernung mit großen Wassermengen „geflutet“ wird, da die nebeneinander liegenden Batteriemodule dadurch auf eine Temperatur unterhalb ihrer Zündtemperatur abgekühlt werden. Batteriezellen z. B. bei Li-Ionen-Batterien, bei denen der Brand durch das Wasser nicht gelöscht wird, brennen aus.

aus: FS Elektro- und Hybridfahrzeuge LFS Vorarlberg